

Academia in the Authoritarian Turn

Conversations on global conflict, militarisation and the right to dissent

Wissenschaft in der autoritären Wende

Gespräche zu globalen Konflikten, Militarisierung und dem Recht auf Dissens

 ZHG 001, Universität Göttingen
 Mit englischer Übersetzung / English translation available

Resisting by Existing
How Palestinians approach the occupation peacefully

With **Alena Jabarine**, journalist and author.

02.07.
18 Uhr

Resisting by Existing
Wie Palästinenser:innen der Besatzung friedlich begegnen

Mit **Alena Jabarine**, Journalistin und Autorin.

Domestic “Zeitenwende”
Authoritarian state restructuring in times of geopolitical upheavals

With **Ingar Solty**, senior research fellow on Peace and Security Policy, Rosa-Luxemburg-Stiftung.

10.07.
18 Uhr

Innere Zeitenwende
Autoritärer Staatsumbau im Zeichen geopolitischer Umbrüche

Mit **Ingar Solty**, Referent für Friedens- und Sicherheitspolitik, Rosa-Luxemburg-Stiftung.



Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Basisgruppe Sozialwissenschaften statt.
This event takes place in cooperation with Basisgruppe Sozialwissenschaften.

We live in a global climate of increasing militarisation, unstable populist politics, and the normalisation of fake news. As scholars in a public university, we wish to initiate a critical discussion on tendencies to discipline civil society and academia which take place in the context of what Olaf Scholz referred to as a “Zeitenwende”. This decisive shift in policy subordinates social welfare and basic liberal rights to the priorities of militarization in the name of Germany’s reassertion as the leading power in Europe.

In Germany, censorship and cancellation have become disturbingly commonplace. The trend towards authoritarian attempts to silence critical, informed, scientific discussion becomes especially clear in relation to critics of the Israeli government’s warfare. Documentation and analysis of Israel’s warfare implicates the German government, which supports Israel politically, in the name of “Staatsräson”, and militarily, profiting from arms exports.

These events at the University of Göttingen promote discussion of these topics in order to analytically understand the turn towards authoritarianism. Through informed and empirically grounded understanding we facilitate reasoned debate on militarisation and its consequences, while re-balancing the debate to focus on underrepresented peace-making policy perspectives.

Supported by/unterstützt von:

- Research Groups “Indian Religions, Diversity and Inequality”, “Society and Culture in Modern India”, “State and Democracy”, and “Modern Indian History”, CeMIS
- Arbeitsbereich Soziologie mit den Schwerpunkten Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft, Institut für Soziologie
- Forschungsschwerpunkte „Kriegsalltagslasten und Militarisierung“ und „Alltagserinnerungen zum Sechs-Tage-Krieg“, Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie
- Labor für kritische Migrations- und Grenzregimeforschung, Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie
- Arbeitsgruppe Nanoskalige Oxidmaterialien / Energieforschung, Institut für Materialphysik.

Wir leben in einem globalen Klima zunehmender Militarisierung, instabiler populistischer Politik und der Normalisierung von Fake News. Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an einer öffentlich finanzierten Universität arbeiten, möchten wir eine kritische Diskussion anstoßen über Tendenzen der Disziplinierung von Zivilgesellschaft und Wissenschaft, die im Kontext dessen stattfinden, was Olaf Scholz als „Zeitenwende“ bezeichnet hat. In dessen Zuge werden die soziale Frage und liberale Grundrechte der zunehmenden Militarisierung untergeordnet mit dem Ziel, Deutschland als Führungsmacht in Europa zu (re)etablieren.

In Deutschland sind Zensur und Unterdrückung auf beunruhigende Weise alltäglich geworden. Der Trend zu autoritären Versuchen, kritische, informierte, wissenschaftliche Diskussionen zum Schweigen zu bringen, wird besonders deutlich in Bezug auf Kritikerinnen und Kritiker der israelischen Kriegsführung. Die Dokumentation und Analyse der israelischen Kriegsführung betrifft die deutsche Regierung direkt, die Israel politisch wie militärisch im Namen der “Staatsräson” unterstützt und von Waffenexporten profitiert.

Die Veranstaltungen an der Universität Göttingen fördern die Auseinandersetzung mit diesen Themen, um die Hinwendung zum Autoritarismus analytisch zu verstehen. Durch ein informiertes und empirisch fundiertes Verständnis wollen wir zu einer Debatte über die Militarisierung und ihre Folgen beitragen, während wir die Debatte um unterrepräsentierte friedenspolitische Perspektiven ergänzen wollen.



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

IN PUBLICA COMMODA
SEIT 1737

